

09/16

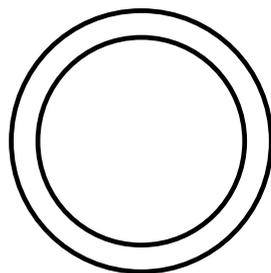
# benedikt Inf

Für einander in den Gemeinden

St. Michael

St. Hermann Josef

Heilig Kreuz



# INHALT

Impressum . . . . .	02
Leitartikel . . . . .	03
Kurz & Bündig . . . . .	04
Ute Windeck geht in Ruhestand! . . . . .	06
44 Jahre im Kindergarten St. Michael . . . . .	07
Netzwerk (60 plus) Holt-Ohler . . . . .	08
Adressen in St. Benedikt . . . . .	10
Termine September 2016. . . . .	11
Seniorentreff . . . . .	12
Priesternotruf . . . . .	12
Ökumenischer Gottesdienst . . . . .	13
Interview mit Ute Windeck . . . . .	14
Pilgertag mit unseren Vorschulkindern . . . . .	16
Heilige Messen in St. Benedikt . . . . .	17
Geburtstage . . . . .	18
Jung und Alt Gemeinsam . . . . .	19
Ehe, Taufe & Trauer. . . . .	21
Viel Spaß im Brückenkopfparck Jülich . . . . .	22
Twese Hamwe berichtet . . . . .	23

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt, St.-Michael-Platz 5, 41069 Mönchengladbach

V.i.S.d.P.: Christoph Habrich - Tel. 021 61/30 75 20, St.-Michael-Platz 4, 41069 Mönchengladbach

Redaktionsteam: Anne Blaese, Christoph Habrich (verantw.), Ralf Paulzen, Carsten Rudius, Marlene Sehlen und Bettina Wefers

[benediktinfo@st.benedikt-mg.de](mailto:benediktinfo@st.benedikt-mg.de)

[www.st.benedikt-mg.de](http://www.st.benedikt-mg.de)

**WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE ARTIKEL UND  
BEITRÄGE. BITTE REICHEN SIE DIESE BIS ZUM  
10. DES VORMONATES EIN.**

### Aufl. 5.000, Vert. Monatsbeginn

Mit dem Namen des Verfassers gezeichnete Beiträge geben nur seine persönliche Meinung wieder und nicht zwangsläufig die von Herausgeber und Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Artikel aus redaktionellen Gründen zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Artikel und Beiträge, bzw. der Abdruck in einer bestimmten Aufmachung, besteht nicht.

Die Inhalte von Werbung liegen in der alleinigen Verantwortung der Inserenten. Eine Haftung von Herausgeber, Redaktion und Anzeigenverwaltung ist ausgeschlossen. Insbesondere dürfen Aufmachung und Inhalte der Anzeigen und Beilagen nicht im Widerspruch zu den ideellen Werten und Grundsätzen der Katholischen Kirche stehen. Die Annahme von Werbungen kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

# „Schlüssel“



Das Titelbild zeigt einen Schlüssel für das Kirchenportal unserer Pfarrkirche St. Michael. Der Bart passt genau in das Schloss und sitzt auf einem langen Halm, damit der Schlüssel von innen und von außen benutzt werden kann.

Ein Schlüssel ist ein Werkzeug zum Öffnen oder zum Verschließen eines bestimmten Schlosses. Er eröffnet seinem Besitzer den Zugang zu Bereichen, die anderen buchstäblich verschlossen sind. Einem Eroberer musste früher der Schlüssel zum Stadttor überreicht werden, er besaß damit die Schlüsselgewalt.

Einerseits schützt ein Schlüssel seinen Besitzer vor Eindringlingen andererseits verwehrt ein Kerkerschlüssel dem Gefangenen die Freiheit. Der Schlüssel ist ein Symbol für die Macht und wird in vielen Wappen verwendet. Im Wappen des Vatikans ergibt sich direkter Bezug zur Verheißung Jesu an Petrus (Mat. 16,19): "Ich werde Dir die Schlüssel des Himmelreichs geben, was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein und was du auf Erden lösen wirst, wird auch im Himmel gelöst sein."

Petrus wird oft mit einem großen Schlüssel in der Hand an der Himmelspforte dargestellt. Mit dem Himmelreich ist das Reich Gottes gemeint, das Gott selber regiert. In seiner Barmherzigkeit wird Er am Ende der Zeiten darüber entscheiden, wer in das ewige Leben eingehen darf und wer nicht. Jesus hat Petrus eine besondere Stellung in seinem kommenden Reich versprochen, aber als fehlbarer Mensch wird er nicht über andere Menschen richten.

Ein Schlüssel kennt nur zwei Positionen: auf oder zu. Wenn wir vor wichtigen Entscheidungen stehen, ergeht es uns ähnlich, dann gibt es nur: Ja oder Nein. Wenn wir uns für einen Weg entschieden haben, bleibt die Tür zum anderen versperrt. Vielleicht erhalten wir am Ende unserer Tage die Schlüssel zu den verschlossenen Türen, um zu sehen, welche Chancen Gott uns eröffnen wollte, die wir nicht ergriffen haben.

*Monika Casaretto*



# KURZ & BÜNDIG

## » Orientalische Märchen für Erwachsene

Im Rahmen unserer Reihe "Zeit für mich" entführen Sie am **Dienstag, 06.09.2016**, Anka Franken und Marianne Henkel in die Welt der orientalischen Märchen! Vergessen Sie die Zeit und lernen Sie staunen wie ein Kind über die spannenden Erzählungen, die vorgetragen werden. Anka Franken liest nicht ab, sondern sie erzählt frei, so wie es große Märchenerzähler tun!

Von 15:00 – 17:00 Uhr im Seniorentreff, St. Michael-Platz 2. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## » Termin Bücherbasar

Da uns in diesem Jahr schon viele Bücher gespendet wurden, können wir kurzfristig einen Bücherbasar veranstalten:

**Sonntag, 18. September 2016  
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Jugendfreizeitstätte, Hehnerholt 12.

Der Erlös ist für unsere Jugendarbeit, für die Orgel in St. Michael und für die geplante neue Beleuchtung in unserer Kirche bestimmt.

Wir danken allen Buchspendern. Über viele Besucher freuen wir uns sehr!

*Fritz Bähren*

## » Erstkommunion 2017

Die Einladungsbriefe an unsere neuen Erstkommunion-Kinder sind verschickt. Sollten Sie keinen Brief erhalten haben, Ihr Kind aber zur Vorbereitung anmelden wollen, melden Sie sich bitte kurzfristig im Pfarrbüro (Tel. 30 75 20).

## » Citykirche: Theater zum Thema Demenz

Das Theaterstück „Dachstube“ ist eine Theatervorstellung mit Texten, Musik, Heiterkeit und Schwere über den Prozess der Demenz. Der Theologe und Theaterpädagoge Thomas Borggrefe spielt einen Dirigenten, der unter Alzheimer leidet. Nach dem Theaterstück gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Darsteller. Die Arbeitsgemeinschaft örtlicher Beratungsstellen für ältere Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen bietet Infostände an.

**23.09.2016, 19:00 Uhr, Citykirche**

Eintritt: 5 €

## » Patrozinien in St. Benedikt

Wir freuen uns, dass sich die neue Gottesdienst-Regelung zu den einzelnen

Patrozinien bewährt hat. Am Namens- tag des Heiligen Benedikt feierten wir an einem "ungewohnten" Montagabend in St. Michael Gottesdienst. Im Anschluss gab es Zeit für ein Glas Sekt und nette Gespräche.

Am **14. September** ist Zeit für das nächste Fest: um 18:30 Uhr laden wir zum Gottesdienst in Heilig Kreuz und anschließend Umtrunk ein. Wir freuen uns auf Sie!

## » Pfarrversammlung Heilig Kreuz

Herzliche Einladung zur Pfarrversamm- lung am **18. September 2016** nach dem 9:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche. Das Leitungsteam und der Denkkreis Kirche Heilig Kreuz informieren über Ideen, Wünsche, Möglichkeiten.

## » Verteiler/innen gesucht für benediktinfo

Auch die regulären Verteiler/innen machen Urlaub. Darum suchen wir Menschen, die bereit sind ab und zu den benediktinfo dort zu verteilen, wo aufgrund von Urlaub oder Krankheit

Menschen den Pfarrbrief nicht verteilen können. Bitte melden Sie sich – für Sie ist es nicht länger als eine halbe Stunde im Monat, für uns ist es eine große Hilfe!  
Anne Bläese: Telefon 30 75 2-16



## » Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum

...und sagen vor allem "Herzlichen Dank" für 20 Jahre Mitarbeit im Pfarrbüro St. Michael. Seit dieser Zeit sorgt Frau Loven dafür, dass die Büroräume am St.-Michael-Platz blitzblank sind und keine Blume auf den Fenster- bänken vertrocknen muss. Wir wün- schen für die Zukunft alles Gute!

### Der Steuerberater in Ihrer Nähe!



Benedikt Roemer  
Steuerberater

☎ 0 21 61 / 90 50 00  
☎ 0 21 61 / 58 45 51  
✉ [info@roemer-steuerberatung.de](mailto:info@roemer-steuerberatung.de)

Büro + Kontaktadresse  
Gladbacher Straße 1  
41179 Mönchengladbach  
weitere Beratungsstelle  
Ohlerkamp 6  
41069 Mönchengladbach  
Termine nach Vereinbarung



## Ute Windeck - das "Gesicht des Pfarrbüros" geht in Ruhestand!

Nahezu 20 Jahre Dienst hat Ute Windeck in der Gemeinde St. Michael Holt (und in den letzten fast 7 Jahren in der Pfarrei St. Benedikt) „auf dem Buckel“. Kaum jemand kennt „den Laden“ so aus dem „ff“ wie sie – war sie doch nicht nur Pfarrsekretärin sondern auch eine ganze Zeit lang Vertretungsküsterin in St. Michael und Hausmeisterin in der Jugendfreizeitstätte in Holt. Viele, viele ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen hat sie kommen und gehen sehen – sie war in diesen 2 Jahrzehnten die verlässliche Konstante! Viele Dienste und Aufgaben hat sie im Pfarrbüro zu erledigen gehabt, die Veränderungen und Anforderungen in den letzten Jahren waren enorm. Aber vor allem war sie da – mit einem offenen Ohr und einem weiten Herz. Für Viele war sie Ansprechpartnerin, für Viele auch in persönlichen Dingen. Sie hat mit ihrer Art ganz wesentlich dazu beigetra-

gen, dass das Pfarrbüro nicht nur einfach ein „Büro“ war, sondern vielmehr ein „pastoraler Ort“ – Anlaufpunkt, Kontaktstelle, Austauschort, Infobörse, auch mal Kummerkasten und Beichtstuhl. Und sie hat diesem Ort ein Gesicht gegeben! Sie war eben die Ute im Pfarrbüro!



### VERABSCHIEDUNG VON UTE WINDECK

Wir verabschieden Ute Windeck am Sonntag, dem 25. September, mit dem Gottesdienst um 11 Uhr in St. Michael und einem anschließenden Empfang in der Kirche. Dazu sind alle ganz, ganz herzlich eingeladen!

Für all die vielen Jahre tausend Dank. Für all die Dienste über den Dienst hinaus. Für deine Ruhe und Gelassenheit und auch für das gemeinsame Aufregen und schon mal empört sein ab und an. Auch für das mich „an die Hand nehmen“. Für deine Kollegialität.

Jetzt gehst du in den Ruhestand. Freust dich auf mehr Zeit mit Mann (der den Ruhestand schon ein paar Wochen vor dir „geübt“ hat) und Familie... mit dem Nachwuchs in nächster Generation... den Garten ...

*Eine gute und von Gott gesegnete und behütete Zeit wünsche ich dir. Tausend Dank. Alles Liebe. Maak et joot, Tschö!*



## 44 Jahre im Kindergarten St. Michael

### Ruhestand von Irmgard Schleberger

Mit einem fröhlichen Gottesdienst verabschiedeten die Mitarbeiterinnen, die Kindergartenkinder vom Familienzentrum St. Michael, die Eltern und Weggefährten, die langjährige Leiterin des Kindergartens Irmgard Schleberger. Viel Glück und viel Segen auf ihrem weiteren Lebensweg wünschten alle sehr herzlich und „endlich Zeit mehr Tennis

zu spielen!“. Mit einem Empfang und vielen guten Wünschen klang der Vormittag im Kindergarten aus.

*Anne Blaese,  
Pastoralreferentin*



# AUFTAKT ZUM NEUEN NETZ- WERK(60 PLUS) HOLT-OHLER



## Miteinander - füreinander

Wir alle erleben auf vielfältige Weise eine Gesellschaft im Wandel. Vor allem der demographische Wandel hin zu einer Gesellschaft mit immer mehr älteren und immer weniger jüngeren Menschen erfordert eine Neuorientierung. Das zeigt sich vor allem im Quartier (im Stadtteil, im Dorf). Im Quartier wohnen und arbeiten die Menschen, treffen unterschiedliche Interessen, Lebensstile und Lebenslagen unmittelbar aufeinander und müssen wesentliche Folgen der gesellschaftlichen Umwälzungen bewältigt werden. Viele Quartiere werden nicht nur älter und ärmer, sondern auch deutlich „bunter“. Demographische Verschiebungen haben zugleich Auswirkungen auf die Bedürfnisse und Nachfrage von Bildungs- und Freizeitangeboten wie sozialen Dienstleistungen, denn die traditionelle SeniorInnenarbeit geht inzwischen oft an den Bedürfnissen der Menschen 60+ vorbei. Wie verändern sich Bedürfnisse und Nachfragen? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen oder gestärkt werden? Zunehmend mehr Menschen dieses Alters leben allein und haben nicht selten Probleme, Kontakte zu knüpfen bzw. zu halten – welche Lösungen gibt es für das Problem zunehmender Vereinsamung?

An diese Analyse knüpft die Idee der SeniorInnen-Netzwerke an, die in zahlreichen

Städten teilweise schon über viele Jahre existieren und zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität vor allem älterer Menschen in den Stadtteilen führen. In Mönchengladbach gibt es bereits – kirchlicherseits initiiert - drei solcher Netzwerke: in Bonnenbroich-Geneicken (2013), Hardterbroich-Pesch (2014) und Wickrath-Wickrathberg (2016).

Die Netzwerke basieren dabei auf einem Stufenmodell mit vier Phasen:

- 1. Ich für mich**
- 2. Ich mit anderen für mich**
- 3. Ich mit anderen für andere**
- 4. Andere mit anderen für mich**

Ein solches „Netzwerk 60 plus Miteinander – Füreinander“ für die Stadtteile Holt-Ohler möchten die evangelische Christuskirchengemeinde Mönchengladbach sowie die katholische Pfarrei St. Benedikt und die katholische Gemeinde St. Konrad, gründen, das zugleich offen ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger aus anderen Stadtteilen.

Bei einer Informationsveranstaltung am 7. April in Ohlerfeld haben zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine, Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden teilgenommen und unterstützen die Netzwerk-Idee ebenso wie die beiden zuständigen Bezirksvorsteher Herr Herbert Pauls und Herr Arno Oellers.

Haben Sie Zeit und Lust mit 60 Jahren und mehr, neue Freundschaften und Bekanntschaften zu schließen, neue Hobbies gemeinsam mit anderen auszuprobieren oder sich sozial zu engagieren? Dann kommen Sie am

**Donnerstag, dem 22.09.2016  
von 17.00 bis 19.00 Uhr**

in die Jugendfreizeitstätte St. Michael, Hehnerholt 12.

Die Idee des Netzwerks ist es, Menschen ab 60 Jahren aufwärts wohnortnah in Kontakt zu bringen und zu vernetzen. Sie möchten zum Beispiel einmal im Monat Schwimmen gehen, haben aber kein Auto um hinzufahren? Gründen Sie einfach eine Gruppe mit Menschen, die zum Netzwerktreffen kommen und auch Interesse haben an Sport. Oder möchten Sie bei einer Gruppe mitmachen, die

ins Theater geht? Oder lieben Sie Basteln oder Spiele und suchen Mitspieler? Sie entscheiden, ob und für welche Dinge Sie sich engagieren oder beteiligen.

Ein so entstehendes Netzwerk kann die Lebensqualität Einzelner bereichern und sicherlich auch zur weiteren Attraktivität der Stadtteile beitragen. Zugleich kann ein solches Projekt bedeutsam sein für die Teilhabe älterer Menschen am geselligen und gesellschaftlichen Leben sowie eine aktive Nachbarschaftshilfe. Das Netzwerk ist offen für alle Menschen und konfessionell unabhängig.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Bildung dieses Netzwerkes in Holt und Ohler zu beteiligen und freuen uns auf Ihre Ideen!

*Anne Blaese – Andreas Rudolph – Roland Weber*

## TAGESPFLEGE ST. MARIA

### GUTSCHEIN

**FÜR EINEN SCHNUPPERTAG  
IN DER TAGESPFLEGE ST. MARIA**

inkl. Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt) an einem Tag  
Ihrer Wahl von montags bis freitags in der Zeit von  
08.00 bis 16.00 Uhr

Die Tagespflege bietet eine wertvolle Alternative zum Umzug in ein Pflegeheim. Das Angebot der Tagespflege ist neben den ambulanten Pflegeleistungen und dem familiären Unterstützungssystem eine wichtige Säule zum Verbleib im eigenen Zuhause.

**Für ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch sind wir jederzeit für Sie da!**

Tagespflege St. Maria  
Heiligenpesch 84  
41069 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 5951-0  
[www.tagespflege-mg.de](http://www.tagespflege-mg.de)



# Kath. Pfarrei St. Benedikt Mönchengladbach

## Zentrales Pfarrbüro St. Michael

St.-Michael-Platz 5  
Telefon: 021 61 / 30 75 20  
Fax: 021 61 / 30 75 2-29  
zentrales-pfarrbuero@st.benedikt-mg.de  
www.st.benedikt-mg.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 17 Uhr  
Mittwoch 10 – 12 Uhr  
Donnerstag 15 – 18 Uhr  
Freitag 10 – 12 Uhr

## Jugendfreizeitstätte St. Michael

Hehnerholt 12  
Leitung: Eva Vaßen  
Telefon: 021 61 / 54 07 58  
jfs@holt-mg.de

## Gemeindebüro Heilig Kreuz

Luisenstr. 127  
Telefon: 021 61 / 83 25 91  
Fax: 021 61 / 83 73 87  
gemeindebuero-heiligkreuz@st.benedikt-mg.de  
www.st.benedikt-mg.de

### Öffnungszeiten:

Donnerstag 10 – 12 Uhr

## Unsere Seelsorger(Innen):

Anne Blaese ..... 02161-30 75 2-16  
Albert Damblon..... 02161-293 07 67  
Christoph Habrich.... 02161-30 75 2-13  
Martina Lesmeister.. 02161-30 75 2-15  
Achim Voiß..... 0171-846 07 45

## Sozialberatung

Finanzschwierigkeiten, Wohnungswechsel, Suchtprobleme, Probleme in der Familie; hier kann über alles gesprochen werden.

*Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr  
St.-Michael-Platz 5*

## Pflegestützpunkt

Pflegeberatung und mehr!  
Für Senioren und Angehörige.  
*Mittwoch - Termine unter Seniorentreff  
St.-Michael-Platz 2, im Seniorentreff*

## Lebensmittelladen

Wer in Not ist, kann hier Lebensmittel zum ermäßigten Discounterpreis kaufen. *Die beiden letzten Donnerstage im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr,  
St.-Michael-Platz 4, grüne Klingel*

## Kleidershop

Sommer- und Winterbekleidung für Erwachsene und Kinder, Bettwäsche u.v.m. gegen geringes Entgelt  
*Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr,  
St.-Michael-Platz 3,  
Kleiderspenden können in der Garage St.-Michael-Platz 2 (siehe Beschreibung) von dienstags bis freitags abgestellt werden.*

## Sozialberatung Heilig Kreuz

*Letzter Freitag im Monat  
10:30 - 12:00 Uhr,  
Gemeindehaus, Luisenstraße 129*

## Sprechstunde Diakon A. Voiß

*nach Vereinbarung  
Tel.: 0171/846 07 45*

**Die Caritas Dienste freuen sich über Ihren Besuch!**

Bitte beachten Sie die aktuellen Wochenpläne in den Schaukästen.

## Sondergottesdienste und Termine

### September

- |     |           |   |                   |
|-----|-----------|---|-------------------|
| 01. | 18:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | St. Michael       |
|     | 19:30 Uhr | Pfarrereirats-Sitzung                         | Heilig Kreuz      |
| 02. | 17:45 Uhr | Betstunde um geistl. Berufe                   | Heilig Kreuz      |
| 03. | 17:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | St. Hermann Josef |
| 04. | 09:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | Heilig Kreuz      |
|     | 11:00 Uhr | Wortgottesfeier                               | St. Michael       |
| 05. | 09:00 Uhr | Hl. Messe der kfd, Frühstück                  | St. Hermann Josef |
| 07. | 09:00 Uhr | Hl. Messe der kfd, Frühstück                  | Heilig Kreuz      |
| 09. | 18:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | Heilig Kreuz      |
| 10. |           | Vogelschuss im Westend                        | Heilig Kreuz      |
| 13. | 17:45 Uhr | Fatima-Andacht                                | Heilig Kreuz      |
|     | 20:00 Uhr | Sitzung St. Martinsverein                     | St. Hermann Josef |
| 14. | 17:45 Uhr | Gebet für das ungeborene Leben                | Heilig Kreuz      |
|     | 18:30 Uhr | Patrozinium Heilig Kreuz, Chor                | Heilig Kreuz      |
| 15. | 19:30 Uhr | Gemeindeausschuss-Sitzung                     | Heilig Kreuz      |
| 16. | 18:30 Uhr | Hl. Messe !!Entfällt!!                        | Heilig Kreuz      |
| 17. | 11:00 Uhr | Diamantene Hochzeit<br>Martha und Gerhard Lux | St. Michael       |
| 18. | 09:30 Uhr | Hl. Messe,<br>anschl. Pfarrversammlung        | Heilig Kreuz      |
| 19. | 09:00 Uhr | Hl. Messe !!Entfällt!!                        | St. Hermann Josef |
| 20. | 18:00 Uhr | Themenabend der kfd                           | Gemeindehaus HK   |
| 22. | 18:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | St. Michael       |
| 23. | 18:30 Uhr | Wortgottesfeier                               | Heilig Kreuz      |
| 25. | 09:30 Uhr | Hl. Messe !!Entfällt!!                        | Heilig Kreuz      |
|     | 11:00 Uhr | Hl. Messe,<br>Verabschiedung Ute Windeck      | St. Michael       |
| 28. | 19:30 Uhr | Werkstatt Bibel                               | Pfarrhaus Holt    |
| 29. | 18:30 Uhr | Patrozinium St. Michael, Chor                 | St. Michael       |

### Vorschau Oktober

- |     |           |                        |                   |
|-----|-----------|------------------------|-------------------|
| 03. | 09:00 Uhr | Hl. Messe !!Entfällt!! | St. Hermann Josef |
|-----|-----------|------------------------|-------------------|

09  
TERMINE

# SENIORENTREFF

## St. Michael

St.-Michael-Platz 2

### Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarrei St. Benedikt,

wir hoffen, Sie hatten eine erholsame Zeit und haben viel Energie getankt. Unser Angebot steht immer noch:

**montags bis freitags  
von 14.00 bis 18.00 Uhr**

sind wir für Sie da.

Die Frage: "Was mache ich heute?" brauchen Sie sich nicht zu stellen, denn wir haben Ideen. Um jedoch unsere Ideen umzusetzen brauchen wir **Sie!** Deshalb: geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie zu uns in den Seniorentreff. Das Team freut sich über jeden Besucher.

**Am 14.09.2016 bleibt der Seniorentreff geschlossen, da wir eine Vergnügungstour mit der Frauengemeinschaft unternehmen. Treffpunkt: Kirmesplatz!**

### Frühstück:

Unser monatliches Frühstück findet statt am **21.09.2016** ab 9:00 Uhr.

Kostenbeitrag 5 €. Bitte melden Sie sich an unter Tel. 54 24 94.

**Bitte kommen Sie zu uns.  
Wir freuen uns auf Sie!**

### Pflegestützpunkt:

Der Pflegestützpunkt bleibt im September geschlossen.

## „Zeit für mich“

monatliches Angebot im Seniorentreff

### Orientalische Märchen für Erwachsene

Im Rahmen unserer Reihe "Zeit für mich" entführen Sie am **Dienstag, 06.09.2016**, Anka Franken und Marianne Henkel in die Welt der orientalischen Märchen! Vergessen Sie die Zeit und lernen Sie staunen wie ein Kind über die spannenden Erzählungen, die vorgetragen werden. Anka Franken liest nicht ab, sondern sie erzählt frei, so wie es große Märchenerzähler tun!

Von 15:00 – 17:00 Uhr im Seniorentreff, St. Michael-Platz 2. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

*Ihr Team vom Seniorentreff*



**PRIESTERNOTRUF**  
**0172 - 242 42 77**

**von 8:00 - 20:00 Uhr**  
**Region Mönchengladbach**

# EIN BESONDERER ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am Fest des Heiligen Hermann Josef fand in der Kirche St. Hermann Josef ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dazu berichtet eine Teilnehmerin: Viele festlich gestimmte Menschen, katholisch, griechisch-orthodox und evangelisch, haben sich zu diesem Gottesdienst eingefunden, in dieser besonderen Kirche, die griechisch-orthodoxe und katholische Christen miteinander teilen. Für die griechisch-orthodoxe Gemeinde, der die Kirche seit einigen Jahren gehört, heißt sie St. Nikolaos. Pfarrer Andreas Rudolph von der evangelischen Christuskirchengemeinde begrüßt uns auf Griechisch und auf Deutsch – alle dürfen sich eingeladen und freundlich aufgenommen fühlen! Zum ersten Mal kann ich einen Gottesdienst

in einer orthodoxen Kirche mitfeiern, mit Blick auf die Ikonostase, und höre den feierlichen griechischen Psalmengesang. Ich erlebe auch vieles mit, das mir aus der evangelischen und ebenfalls aus der katholischen Kirche vertraut ist. Pfarrer Dr. Albert Damblon hebt in seiner Predigt das Gemeinsame hervor, das uns alle als Christen miteinander verbindet. Zum Abschluss des Gottesdienstes segnet Pfarrer Konstantinos Bolosis in einer feierlichen Zeremonie das Brot, das dann an alle Anwesenden verteilt wird - mitgegeben auf den Weg, der viele noch zum Beisammensein in den Pfarrgarten führt. Welch ein Erlebnis! Das ist für mich gelebte Ökumene, die Christen zueinander führt.

*Bilke Epperlein*



## Rentner im Blickpunkt der Finanzämter!

Wir beraten Sie zur neuen  
Rentenbesteuerung und erstellen Ihre



## Einkommensteuerklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Verträgen über selbstgenutztem Wohneigentum. Bei Nebeneinkünften aus Überschussanteilen (z.B. V.ermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränzen von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschritten werden. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Leiter  
Beratungsstelle:

Stephan Wefers Engelsholt 89a 41069 MG  
Tel.: 0 21 61/ 59 00 92

Kostenlos Info-Tel.: 0800-1817616  
E-Mail: info@vlh.de, Internet. vlh.de

# BESTE WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT!

## Ute Windeck geht in Ruhestand

*Anne Blaese: Liebe Frau Windeck, Sie gehen nach fast 20 Jahren Tätigkeit als Pfarrsekretärin in den Ruhestand. Können Sie sich noch an ihren ersten Arbeitstag erinnern?*

**Ute Windeck:** Das war ein Dienstagmorgen im April 1997. Ich komme aus einem technischen Beruf und musste viele Dinge noch lernen. Es war toll für mich mit Menschen zu arbeiten und den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern zu haben, ein offenes Ohr zu haben, Rat und Hilfe zu geben. Zu den Aufgaben gehört aber auch im Hintergrund viel pastorale Verwaltungsarbeit. Eine Pfarrsekretärin muss viel organisieren. Wenn ein Paar sich zum Beispiel trauen lassen möchte, dann richtet es die Anfrage ans Pfarrbüro, also an mich. Der Termin muss ausgemacht werden, die Kirche muss reserviert werden, der Zelebrant muss organisiert werden, der Organist und der Küster müssen Bescheid wissen. Alles soll gut vorbereitet sein. Und wenn die Trauung vorbei ist, dann müssen von mir die Papiere bearbeitet werden. Manchmal muss in Aachen eine Genehmigung eingeholt werden – jedenfalls diese ganze Hintergrundarbeit bei allen Sakramenten gehört zu meinen Aufgaben.

*Anne Blaese: Sie sehen auf eine lange Zeit der Berufstätigkeit zurück. Was hat sich da im Laufe der Zeit verändert?*

**Ute Windeck:** Eigentlich war das in den 20 Jahren ein Kommen und Gehen. Als ich angefangen habe, war St. Michael



vakant und Pastoralreferent Wolfgang Funke hat die Gemeinde mit betreut. Kurze Zeit später kam Hartmut Schmidt. Er war ein toller Chef für mich, er hat mich angeleitet und mir Rückhalt gegeben. Einige Weggefährten/innen waren Pastoralassistentin Annette Diesler, Monika Dahmen als Gemeindereferentin, Pater Andreas hat hier priesterlichen Dienst gemacht. Mit Gemeindereferent Christoph Habrich begann eine neue Form von pastoraler Arbeit. Er lehrte uns mit einem ehrenamtlichem Leitungsteam nach Paragraph 517,2 zu arbeiten. Christoph holte den moderierenden Priester Eckhard Lossen dazu. Später hat Pfarrer Albert Damblon diese Aufgabe übernommen. Für mich ist auch Christoph Habrich ein großer Gewinn und toller Kollege. Die Zusammenarbeit mit ihm macht mir Freude und ist sehr freundschaftlich. Unser gesamtes Kollektiveam arbeitet sehr gut zusammen, ist hilfsbereit und freundlich.

Meine Arbeit hier begann mit der Arbeit am Computer. Die Meldedaten

## HÖRAKUSTIK HAMACHER



ALEXANDER HAMACHER  
Hörgeräteakustikermeister  
Päd-Akustiker

MAREN FERFERS  
Hörgeräteakustikermeisterin

[www.hoerakustik-hamacher.de](http://www.hoerakustik-hamacher.de)

2x in Mönchengladbach:  
Kreuzherrenstr. 5 (Ecke Quadtrstr.)  
Mönchengladbach-Wickrath  
Telefon 0 21 66 / 14 61 23

Konstantinplatz 13 (ggü. der Kirche)  
Mönchengladbach-Giesenkirchen  
Telefon 0 21 66 / 1 44 01 74

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 18 Uhr  
Sa 9 - 13 Uhr · Mi Nachmittag geschlossen

der Gemeindeglieder waren vom Bistum in den Computer eingepflegt worden. Die Meldekarten wurden abgeschafft. Hartmut Schmidt und Egon Ficht haben mir viel am Computer gezeigt. Sie waren meine Wegbegleiter, die mir viel gezeigt haben und ich habe das wie ein Schwamm aufgesaugt.

**Anne Blaese:** *Wenn Sie ein Fazit ziehen würden, was würden Sie sagen?*

**Ute Windeck:** Über den Umgang mit Menschen könnte ich Bücher schreiben! Die Zeit hier und die Arbeit hat mir unwahrscheinlich viel Spaß gemacht. Es war eine schöne Zeit. Neben meiner Arbeit habe ich mich auch noch ehrenamtlich engagiert. Ich habe über 25 Jahre beim Pfarrfest mitgearbeitet und auch organisiert. Ich weiß noch, beim ersten Pfarrfest hat es so geregnet, dass mein Mann nach Hause fahren musste und Baubretter mitgebracht hat, damit man über den nassen Rasen gehen konnte – trotzdem war eine super Stimmung auf dem Pfarrfest! Über das Pfarrfest habe ich auch viele Menschen aus der Gemeinde kennengelernt. Und ich bin der Matthiasbruderschaft beigetreten.

Zweimal war ich in Trier zu Fuß und bestimmt 15 Mal in Kevelaer. Heute kann ich nicht mehr solch weite Strecken laufen, aber ich begleite die Pilger noch im Begleitbus.

**Anne Blaese:** *Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?*

**Ute Windeck:** Mein Mann ist seit fast einer Woche in Rente. Das ist sooo schön! Aufgrund seiner Arbeitszeit hatten wir wenig gemeinsame Zeit. Endlich haben wir Zeit füreinander und miteinander. Wir möchten unsere Zweisamkeit genießen. Einfach mal spazieren gehen, wenn die Sonne scheint oder spontan wegfahren. Ich habe seit kurzem einen Enkel, der mir viel Freude macht. Ich kann meinen Garten mehr genießen, kann mich einfach mal hinsetzen, nichts tun und ein Buch lesen. Darauf freue ich mich schon!

*Liebe Frau Windeck, danke für das Interview und beste Wünsche für die Zeit mit Ihrer Familie!*



## EIN PILGERTAG MIT UNSEREN VORSCHULKINDERN NACH AACHEN

Am 07.06.2016 machten sich 27 Vorschulkinder und 14 Erwachsene auf nach Aachen.

Wir trafen uns mit dem Kindergarten „Die Arche“ auch ein Haus der pro multis gGmbH vor der Kirche St. Michael. Um 8:50 Uhr öffnete Herr Habrich sinnbildlich zum Thema „Effeta – öffne Dich“ die Eingangstüre zur Kirche. Dort bekamen wir den Pilgersegen und gingen gemeinsam hinter dem Pilgerkreuz zur Immelmannstraße. Hier wartete ein

Reisebus, der uns nach Aachen brachte. Schön, dass auch Herr Habrich uns begleitete.

Um 10:15 Uhr kamen wir alle wohlbehalten in Aachen am Elisenbrunnen an. Jetzt musste sich zuerst einmal gestärkt und der Durst gelöscht werden. Dann ging es zur ersten Station: der Aachener Dom von innen.

Hier wurden alle Sinne gebraucht: Augen, Ohren, Mund, Nase, Hände und Füße. Unsere Kinder lernten den Aachener



**Bäcker  
Schiffer**

**DER HOLTER BÄCKER HAT'S  
AACHENER STRASSE 422  
TELEFON (02161) 540015**

- GUTSCHMECKENDES
- GEBÄCK
- ZU ALLEN FEIERLICHKEITEN
- KAUFT MAN BEI UNS!!!



Dom von allen Seiten und auf zwei Etagen kennen.

Oktagon, Säulen, Kelche, Schalen, Kaiserstuhl, Orgel und die Nikolauskapelle. 1 ½ Stunden Aufmerksamkeit gehörten nur dem Aachener Dom. Im Dom Hof wurde dann ein Picknick gemacht. Danach sollte es zum Figurentheater gehen. Hier machte das Wetter nicht mehr mit: ein Gewitter mit Regen, Hagel, Blitz und Donner überraschte uns. Eine ganze Stunde Regen war zu viel. Alle weiteren Aktionen wurden wegen des schlechten Wetters leider abgesagt. Um 15:20 Uhr ging es dann nach Hause.

Danke auch an die Eltern, die uns begleitet haben. So lange das Wetter mitspielte war es ein schönes Erlebnis und ein beeindruckender Tag.

*Irmgard Schleberger,  
Leiterin vor Ort*

## Heilige Messen in St. Benedikt

<b>Samstag</b> 17:30 Uhr	St. Hermann Josef
<b>Sonntag</b> 09:30 Uhr	Heilig Kreuz
<b>Sonntag</b> 11:00 Uhr	St. Michael
<b>Montag</b> 09:00 Uhr	St. Hermann Josef
<b>Mittwoch</b> 16:30 Uhr	Caritaszentrum Holt
<b>Donnerstag</b> 18:30 Uhr	St. Michael
<b>Freitag</b> 18:30 Uhr	Heilig Kreuz

Bleiverglasung  
Duschkabinen  
Glasmalerei  
Ganzglaskonstruktionen  
Isolierverglasung  
Kirchenrestaurierung  
Reparaturverglasung  
Spiegelarbeiten

Fon 02161/540192  
Fax 02161/542784  
Hehnerholt 127 • 41069 Mönchengladbach

Altbausanierung  
Bodenbeläge  
Dampfstrahlarbeiten  
Fassadenschutz  
Gerüstbau  
Historische Techniken  
Raumgestaltung  
Vollwärmeschutz



**Malerfachbetrieb**  
**Bausachverständiger**  
**Glastechnik**



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

## September 2016

### 65 Jahre

16.09.	Jürgen Derrix	SM
21.09.	Heinrich Vaeßen	SM
23.09.	Hubert Schäfer	SM

### 70 Jahre

03.09.	Sigrid Buschmann	HK
12.09.	Annemie Wimmers	HJ
15.09.	Uwe Groth	HK
26.09.	Jakob Lorse	SM
29.09.	Rita Krenz	SM
29.09.	Monika Olligs	SM
30.09.	Wolfgang Wargel	SM

### 75 Jahre

04.09.	Manfred Müller	HK
13.09.	Rolf Günter Helbig	SM
14.09.	Heinz Klinken	HK
25.09.	Dieter Heßler	HJ
28.09.	Marita Flocken	SM
29.09.	Peter Vitz	SM

### 80 Jahre

10.09.	Gertrud Nußbaum	HK
16.09.	Hermann Joepen	SM

### 81 Jahre

13.09.	Anna-Maria Blom	HK
13.09.	Hans Thißen	SM
20.09.	Waltraud Gerbecks	SM
27.09.	Irmgard Gradtke	SM
27.09.	Rosemarie Lamping	HK

### 82 Jahre

01.09.	Martin Weris	SM
02.09.	Elisabeth Hodselmans	SM
02.09.	Kurt Nolden	HK
07.09.	Maria Jansen	HK
10.09.	Hubertine Spinnen	HJ
15.09.	Käthe Goergens	SM
30.09.	Elvira Gauls	HK

### 83 Jahre

02.09.	Gertrud Lückerath	SM
23.09.	Renate Teller	SM
29.09.	Käte Hartmann	SM

### 84 Jahre

01.09.	Nikolaus Maas	HK
20.09.	Katharina Eggerath	SM
20.09.	Rosemarie Lazar	HK
24.09.	Wilhelm Rütten	HJ
25.09.	Sofia Sonntag	SM

### 85 Jahre

18.09.	Margarete Meisterernst	HK
--------	------------------------	----

### 86 Jahre

16.09.	Annelies Kirschner	HJ
--------	--------------------	----

### 87 Jahre

05.09.	Else-Marie Küppers	HK
--------	--------------------	----

### 88 Jahre

11.09.	Irmgard Grube	HK
--------	---------------	----

### 89 Jahre

09.09.	Gertrud Scholl	HJ
--------	----------------	----

### 91 Jahre

02.09.	Marianne Strommenger	HK
21.09.	Maria Willems	SM

### 95 Jahre

19.09.	Christine Schotten	SM
--------	--------------------	----

### 96 Jahre

25.09.	Katharina Schumacher	SM
--------	----------------------	----



## JUNG UND ALT GEMEINSAM

Am 28.07.2016 besuchten acht Kinder der OGATA (offene Ganztagssschule) der Katholischen Grundschule Holt das Caritaszentrum in Holt. Sie hatten sich im Rahmen eines Projektes schon einige Wochen vorher auf dieses Treffen vorbereitet.

Zur Begrüßung der Heimbewohner in der Cafeteria sangen die Grundschüler ein altes Volkslied und wurden herzlich empfangen. Wir haben zusammen gelacht, miteinander gespielt und die älteren Menschen erzählten uns span-



„EINE GUTE ERNTE EINFAHREN“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein leistungsfähiger und bewährter Partner für die Menschen und die Unternehmen vor Ort und in der Region zu sein – diesen Anspruch erfüllen wir seit über 100 Jahren mit großem Erfolg.

Volksbank  
Mnchengladbach eG 



nende Geschichten aus ihrer Kindheit, ihrer Schulzeit und aus ihrem Leben, wie es früher einmal war.

Zum Abschied überreichten die Kinder selbstgebastelte Geschenke und im Anschluss führte uns eine Mitarbeiterin der Caritas durch die Einrichtung. So bekamen wir einen Eindruck, wie die Bewohner hier leben und wie viele

Möglichkeiten sie haben, den Tag zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Cloerkes, Leiterin vom Sozialen Dienst, die uns dieses Treffen ermöglichte.

Wir kommen in den Herbstferien wieder, denn es hat uns großen Spaß gemacht, viel Neues über die ältere Generation zu erfahren und sie mit unserem Besuch zu erfreuen.

*Heidi Dehmlow,  
für die OGATA der KGS Holt*

C  
a  
f  
é  
  
S  
t.  
  
M  
i  
c  
h  
a  
e  
l



**Täglich von 14 bis 17 Uhr bieten wir Ihnen eine leckere Auswahl an Kaffee, Kuchen und Eis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Café-Restaurant St. Michael  
im Caritaszentrum Holt  
Hehnerholt 20  
41069 Mönchengladbach



**Herzlich gern.** caritas

# NATURSTEIN

GRABSTEIN, DENKMAL, URNE

*Die Erinnerung in Stein gemeißelt  
ein Denkmal für den geliebten Menschen*



Klaus Brandt | Hehner Str. 109 | 41069 Mönchengladbach

**Geschäftszeiten:**

Mo-Fr: 9:00 - 18:00 Uhr

Tel: 02161/6789131

Mobil: 0172/ 77 14 508

Internet: [www.grabsteine-mg.de](http://www.grabsteine-mg.de)

E-Mail: [info@grabsteine-mg.de](mailto:info@grabsteine-mg.de)



## Goldene Hochzeit feierten:

Gerda-Marie und Leo Jürgens



## Durch die Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen:

Caleb Ahlfeldt

Mia Sophie Gerdes

Luis Messerschmidt

Katja Tietze

Matilda Paulina Landgraf

Moritz Bönnen

Jan Kronen

Nico Pfeiffer

Ole Windeck

Fiona Lauren Broel

Tom Kronen

Lino Rose

Lina Wunderlich



## Im Tod von uns gegangen:

Kaspar Effer

Margot Müller

Walter Thoren

Gaby Maibaum

Maria Magdalena Opitz

Leo Wermter

Klaus Müller

Wilma Prinzen

EHE, TAUFE & TRAUER



HEINRICH  
**FLESSER** O  
H  
G

SARGFABRIK • BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Hehnerholt 152-154

Tel: 02161-540223

41069 Mönchengladbach

[info@flessler-bestattungen.de](mailto:info@flessler-bestattungen.de)

Wir sind Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

# VIEL SPASS IM BRÜCKEN-KOPFPARK JÜLICH - TROTZ REGEN

Vom 17. bis 18. Juni 2016 fand der gemeinsame Ausflug der Messdiener/innen der Pfarrei St. Benedikt und der Kinder der Jugendfreizeitstätte statt. Ziel war der Brückenkopfpark in Jülich. Nachdem alle Teilnehmer/innen im dortigen Jugendhotel eingekcheckt und ihre Zimmer bezogen hatten, konnte zunächst der hoteleigene Indoor-Spielplatz in Beschlag genommen werden. Soviel Aktion machte dann Hunger, also ran ans Buffet. Das Essen war prima, sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Im Anschluss gab es eine „Nachtwanderung“ durch den Brückenkopfpark, der uns allein zur Verfügung stand, und durch die Innenstadt Jülichs. Das war schon ein recht weiter Weg, aber als Belohnung gab es für jede/n ein leckeres Eis. Nach zwei Stunden Laufen, Spielen und auf den Spielplätzen Klettern waren alle etwas erschöpft und fielen müde in ihre Betten. Die Nacht war sehr ruhig!

Am nächsten Morgen sollten nach dem gemeinsamen Frühstück die Aktionen im Brückenkopfpark (Bogenschießen, Kanufahren) stattfinden. Leider hatte Petrus die Schleusen im Himmel geöffnet und es regnete durchgehend. Deshalb musste das Kanufahren ausfallen. Doch die Betreuer vom Park haben sich spontan ein tolles Alternativprogramm einfallen lassen: So durften die Kinder und Jugendlichen Stachelschweine, Wildschweine, Luchse und Wölfe füttern und die Esel und Ponys striegeln



bzw. streicheln. Dabei ließen sich die Kinder vom Regen nicht abhalten, so dass alle einen Heidenspaß hatten und die Zeit bei den Tieren genossen. Auch das Bogenschießen unter einem großen Schirm war für die Kinder super und sie konnten im „Wettkampf“ unter Beweis stellen, wer die meisten Punkte holen würde. Auch wenn alle durch den Regen etwas durchnässt waren – der Spaß und die Freude sind dabei nicht abhanden gekommen.

Nach dem Mittagessen und noch einer Spieleinheit im Indoor-Spielplatz wurde die Heimreise wieder angetreten. Das Fazit aller Kinder, Jugendlichen und Betreuer/innen lautete einstimmig: So etwas machen wir nächstes Jahr wieder – aber dann mit zwei Übernachtungen!

*Martina Lesmeister,*





## UNSERE PARTNER IM KONGO UND IN RUANDA

Twese Hamwe berichtet:

### Ein Riesenschritt vorwärts

Im Juli erreichte uns endlich die Nachricht aus dem Kongo, auf die wir schon lange gewartet hatten: Der Aufbau des neuen Schul- und Ausbildungszentrums bei Bukavu (Ostkongo) kommt einen großen Schritt voran. Wir hatten das Vorhaben dem Kindermissionswerk („Die Sternsinger“) vorgestellt. Unsere Partner von „WOTE PAMOJA“ (die Übersetzung von „TWESE HAMWE“ [= „alle gemeinsam“]) in die Kongosprache Bashi) stellten den Antrag auf Bezuschussung, und nun kam die Zusage: Die „Sternsinger“ übernehmen den größten Teil der Gesamtkosten für 3 Schulpavillons.

Die Unterstützung durch die „Sternsinger“ bedeutet nicht, dass unsere Beiträge nun überflüssig wären, im Gegenteil: Je mehr Räume existieren, desto mehr Kinder und Jugendliche kommen zusammen, und desto höher ist der Bedarf. Denn noch ist das Projekt nicht bei der erstrebten Eigenfinanzierung angekommen.

Wir werden Sie also auch weiterhin um Ihre Spende bitten. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, in der Kirche St. Michael am Turmeingang rechts zu diesem Zweck einen Opferstock aufzustellen. Wir empfehlen ihn herzlich Ihrer Aufmerksamkeit

*Manfred Esmajor Twese Hamwe*

**brüggen** HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR

Wohlige Wärme

## Schöne Bäder

Frank Schürings  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Aachener Straße 421  
41069 Mönchengladbach  
Tel. (02161) 541379 Fax 54784

## Eine Auswahl unserer leckeren Gerichte im September

### **Sonntag, 4. September**

Hänerbrähe mit Einlage  
Rinderroulade mit Senfsauce,  
Salzkartoffeln und Spitzkohl  
Knigsrolle

\*\*\*

### **Freitag, 9. September**

Spargelcremesuppe  
Rotbarschfilet mit Kräutersauce,  
Salzkartoffeln und Rohkost  
frisches Obst

\*\*\*

### **Freitag, 16. September**

Gemsebrähe  
Fischstäbchen mit Dill-Senf-  
Sauce, Kartoffeln und Blattsalat  
Schokocreme mit Vanillesauce

\*\*\*

### **Sonntag, 25. September**

Rinderkraftbrähe  
Kalbsbraten in Sahnesauce  
mit Spätzle und Möhrengemüse  
Tiramisucreme

### **Montag, 5. September**

Buttermilchsuppe mit Pflaumen  
Putengulasch mit Maccaroni  
und Paprikagemse  
Kirschgoghurt

\*\*\*

### **Mittwoch, 14. September**

Minestrone  
Schweinegeschnetzeltes mit  
Kräuterkartoffeln und Broccoli  
Birnenkompott mit Schokosauce

\*\*\*

### **Dienstag, 20. September**

Bärlauchsuppe mit Tomate  
Matjesfilet, Bratkartoffeln  
mit Speck und Grüne Bohnen  
Kiwi-Stachelbeer-Grütze

\*\*\*

### **Mittwoch, 28. September**

Zwiebelsuppe  
Schnitzel mit Sahnesauce, Salz-  
kartoffeln und Kaisergemüse  
Nusscremespeise

\*\*\*\*\*

**Tglicher Mittagstisch von 12:00 bis 13:30 Uhr.  
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!**

\*\*\*\*\*

**Gerne liefert Ihnen unser Mobiler Mahlzeitendienst die  
Gerichte auch ins Haus! Bestellung montags bis freitags,  
mind. einen Tag im Voraus unter Telefon 021 61/46 46 74.**